



## Nachruf

**Unser Leben währet siebzig Jahre, und wenn's hoch kommt, so sind's achtzig Jahre, und wenn's köstlich gewesen ist, so ist es Mühe und Arbeit gewesen.**

**(Psalm 90:10)**

Die Nachricht, dass unser Ehrenmitglied Werner Reichert am 4. November im Alter von 91 Jahren entschlafen ist, hat im Turnverein Arzheim und bei seinen Mitgliedern tiefe Traurigkeit und Mitgefühl ausgelöst.

Werner Reichart, von Sportkameraden und Freunden nur „Wern“ genannt, ein echter Arzheimer Jung, war als Urgestein des Vereins einer von uns und das älteste männliche Mitglied unserer Gemeinschaft. Über die Trauer hinaus, mit der auch uns sein Tod erfüllt, wollen wir vor allem in großer Dankbarkeit von ihm Abschied nehmen. Eine Persönlichkeit ist von uns gegangen, dessen Name insbesondere im Turnverein, dem er seit frühester Jugend bis zu seinem Tod über 85 Jahre lang angehörte, einen besonderen Stellenwert besitzt und dessen außerordentlich verdienstvolles Wirken für den Turnverein Arzheim nur unzureichend mit Worten beschrieben werden kann.

Seine sportliche Stärke war das Feldhandballspiel. Bereits als Schüler hat er erfolgreich an zahlreichen Spielen teilgenommen. Nach dem 2. Weltkrieg entwickelte er sich zum besten Spieler seiner Mannschaft und war für diese unverzichtbar. Seine Mannschaftskameraden halfen ihm bei der landwirtschaftlichen Arbeit auf dem heimischen Hof, damit er zum Training und natürlich bei den Spielen zur Verfügung stand. Bei den gegnerischen Mannschaften war er gefürchtet für seinen harten Bums, mit dem er die Bälle ins gegnerische Tor platzierte, waren doch die Entfernungen beim Feldhandball sehr viel größer als beim heutigen Hallenhandball. Bei einem Aufstiegsspiel in die Verbandsliga gegen Bendorf im Jahr 1953 warf er allein die Hälfte der Tore für den TVA.

Über die sportliche Betätigung hinaus lagen ihm „seine“ Turnhalle und das Gelände des Vereins mit allen Einrichtungen sehr am Herzen. Als gärtnerisch und handwerklich außerordentlich geschickt war ihm keine Arbeit zu schwer, beim Bau der vorherigen Turnhalle hat er tatkräftig mitgeholfen. Er war langjähriges Mitglied der sogenannten Rentnerband, die dem Verein sehr viel Geld für Handwerkerleistungen erspart hat und die Pflege der Rosen und das Beschneiden der alten Kastanienbäume lagen viele Jahre in seinen Händen. Er war immer ansprechbar, wenn jemand Rat und Hilfe brauchte.

Mir z.B. hat er das Fällen und Verarbeiten von Bäumen für Brennholz beigebracht, als man noch keinen Sägeschein brauchte, um im Wald mit der Kettensäge hantieren zu dürfen. Zu einem runden Geburtstag hat er mir dann eine Spalt-Axt und Spaltkeile vermacht.

Wern konnte zurückblicken auf ein langes, erfülltes Leben auch im und für den Turnverein Arzheim. Der Verein war seine zweite Heimat. Daher wurde er auch zum Ehrenmitglied des Vereins ernannt.

Der Turnverein Arzheim hat Abschied genommen von einem treuen Sportkameraden, dessen Wirken für den Verein so vielseitig war und der sich in seinem erfüllten, langen Leben viele Verdienste um den Verein erworben hat, die wir nicht vergessen wollen.

Lieber Wern, wir widmen Dir diese Zeilen in Trauer, aber auch in tiefer Dankbarkeit. Wir sagen Dir Dank für alles, was Du in Deinem Leben zum Wohl des Vereins geleistet hast. Du hast Dich um den Turnverein Arzheim verdient gemacht. Wir werden Dir ein ehrendes Angedenken bewahren.

Wir verabschieden uns von Dir mit den Worten von Immanuel Kant:

**Wer im Gedächtnis seiner Lieben lebt,  
der ist nicht tot, der ist nur fern;  
tot ist nur, wer vergessen wird.**

Gert Wilde      Ehrenvorsitzender